



Basel, 8. Mai 2017

Christian von Wartburg übernimmt die Leitung der Schweizer Delegation des Oberrheinrates

Der Basler Grossrat Christian von Wartburg führt neu die Schweizer Delegation des deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinrates an. Er ist von der Delegation heute einstimmig gewählt worden. Die Nordwestschweiz hat im 71-köpfigen «Parlament» der Oberrheinregion 11 Sitze.

Christian von Wartburg ist seit diesem Frühjahr auch Präsident der Regiokommission des Basler Grossen Rates. Er löst Helmut Hersberger ab, der die Nordwestschweiz im Oberrheinrat seit 2010 angeführt hatte und im Frühjahr aus der Politik zurückgetreten ist.

Dem neuen Delegationsleiter liegt am Herzen, dass die Schweiz ihren Einsatz für eine konstruktive Zusammenarbeit am Oberrhein weiterhin leistet und sogar erhöht. Denn die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erfahre immer wieder neue Hürden. Im Vordergrund stehen für von Wartburg Projekte, die den Alltag der Menschen am Oberrhein erleichtern und bereichern. Entsprechend will er sich auch im Oberrheinrat für die trinationale Regio-S-Bahn Basel und das «Herzstück» einsetzen.

Der Oberrheinrat tagt nächstmals am 19. Juni in Lörrach, unter Vorsitz von Josha Frey, Mitglied des baden-württembergischen Landtags. Im Plenum wird Christian von Wartburg das 3. Vizepräsidium einnehmen.

5 Kantonsparlamente vertreten

In der elfköpfigen Schweizer Delegation des Oberrheinrates sind die Kantonsparlamente von Baselland, Basel-Stadt, Aargau (je 3 Sitze) sowie Solothurn und Jura (je ein Sitz) vertreten. Der Baslerbieter Landrat Peter Brodbeck leitet im Oberrheinrat die Kommission Wirtschaft & Arbeitsmarkt, der Aargauer Grossrat Roland Agustoni ist neben von Wartburg und Brodbeck weiteres Mitglied im Vorstand des Oberrheinrates.

Am 13. Juli wird der Oberrheinrat sein 20-jähriges Jubiläum in Freiburg i.B. begehen.

Weitere Auskünfte:

Dr. Christian von Wartburg

Tel: 061 421 05 95 | Mail: vonwartburg@svwam.ch

Beilage: Foto

Die Kooperation am Oberrhein – kurz erklärt



Keine andere europäische Region arbeitet grenzüberschreitend so eng und erfolgreich zusammen wie die **Trinationale Metropolregion Oberrhein**. Die Teilregionen Elsass, Baden, Südpfalz und Nordwestschweiz mit ihren 6 Mio. Einwohnern fügen sich zu einem gemeinsamen Kultur-, Lebens- und Wirtschaftsraum zusammen. Viele private und staatliche Initiativen fördern u.a. Mobilität, Bildung, Forschung und Umweltschutz in der Dreiländerregion.

Gestaltet und begleitet wird die Kooperation vom Oberrheinrat und der Oberrheinkonferenz. Der **Oberrheinrat** besteht aus 71 Parlamentsmitgliedern und weiteren Gewählten; er nimmt zu wichtigen regionalen Fragen Stellung, auch gegenüber Brüssel, Paris, Berlin und Bern. Die **Oberrheinkonferenz** verbindet die Regierungs- und Verwaltungsbehörden. Sie initiiert eine Vielzahl von Projekten und forciert deren Umsetzung.